

Gertrud Wahl-Segalla

Dornenpfade / Hanna. Erzählungen und Gedichte

Erzählungen und Gedichte
von Gertrud Wahl-Segalla

Dornenpfade

HANNA

VERLAG
BERGER

ISBN: 978-3-85028-916-0

EUR 15,90

Autorin: Gertrud Wahl-Segalla, 72 Seiten, 11,5 x 19,0 cm,

Softcover, 1. Auflage 2019

Inhalt:

Leben ist Einsamkeit

Mutter sein heißt, bloßen Fußes Dornenpfade zu wandeln

Eine alte Frau wird von einer Fremden tot am Küchentisch sitzend aufgefunden, unter ihrer Hand einige Papierblätter, in deren Zeilen so viel Leid und Bitternis liegt. Zum Vorschein kommt eine tragische, aufopfernde und arbeitsreiche Lebensgeschichte, der durch Adel und Schönheit der niedergeschriebenen Worte noch mehr Nachdruck verliehen wird.

Eine junge Frau, die mit ihrer erlebten Kindheit genauso wie mit ihrem Alltag mit Schizophrenie zu kämpfen hat, ist erfüllt vom Wunsch einer anderen Existenz. Ob sie jemals ihr ersehntes Leben finden wird?

In ihren beiden Kurzgeschichten „Dornenpfade“ und „Hanna“ und in ihren Gedichten beschreibt Gertrud Wahl-Segalla mit einer heute nur noch selten zu findenden Sprache durchlittene Erfahrungen mit warmer, menschlicher Tiefe, die die Seele berührt.

Die Autorin:

Gertrud Wahl-Segalla, 17.3.1921 – 2.12.2007

Die Autorin wurde in Baden geboren, verbrachte ihre Kindheitsjahre bis 1928 hauptsächlich mit ihrer Mutter und ihrem Bruder Walter (10.2.1923 – 8.12.1944, gefallen in der Nähe von Knin, Medizinstudent) in Bad Vöslau. Mit der Geburt des Sohnes Roland (21.8.1960) überwog die Rolle als Mutter und Hausfrau. Sie arbeitete von 1961 bis zu ihrer Pensionierung 1979 (1979 zeitlicher Ruhestand, ab 1981 dauernder Ruhestand) in der Volksschule Pantzergasse, Wien 19, die dann gewissermaßen zu ihrer „Stammschule“ wurde. Auch als Hausfrau und Mutter blieb sie natürlich ihrer Schule treu. In ihrer Pension beschäftigte sie sich hauptsächlich mit Kunsthandwerk und Esoterik.